

Protokoll der XXX. ZK der SED

am Samstag, 07.05.2005 im „Alten Brauhof“ zu Karlsruhe

1. *Grußwort aus Weimar*: Heute, ca. 15.30 Uhr, berichtete der Sender 'Phonix' über Weimar. Ein Spruchband, befestigt an einem Mährescher, lautete:
„Wir grüßen das ZK der SED“

Stilvoller Auftakt.
 2. Heute tagt nur ein Rumpfparlament. Die Teilnehmerzahl oszilliert zwischen 5 und 6 (Der Angehörige Krauß ist zwischenzeitlich abwesend, um weiteren Verpflichtungen als Bob-Trott-Imitator nachzukommen). Fräulein Krauß beschließt, dass mit Hilfe der Bistromathik die Teilnehmerzahl quasi die Hälfte von 13 sei.
 3. Herr Herges berichtet zu den Daheimgebliebenen über den kürzlich stattgehabten Kongress.
 4. Dank C. B. und E. F. liegt der Altersdurchschnitt bei 62,25 Jahren, so dass *alle*, auch B. K. heute zu Mitgliedern der *F.D.J.* ernannt werden können.
 5. Eine Kommission zur Ernennung eines kommissarischen kommissarischen Generalsekretärs tagt. Erfolglos. Es herrscht Anarchie. Verzeihung: Ana-Archie.
 6. Frau Garhöfer berichtet von einer ihrer häufigen Blitzreisen zu den Unruheherden der Welt, wieder einmal das Reich der Mitte (also China). Sie verteilt Gaben. Wir teilen ihre Befriedigung angesichts der Tatsache, dass eine gewisse M. M. dort *Mi Lau Schu* heißt, was *Reisratte* bedeutete und dorten das größte Ungeziefer ist. Donald heißt *Tàng Lǎu Yā*.
Was Frau Garhöfer sonst noch so gewußt hat:
- 7a) Dürfen Vegetarier *Appelwoi* trinken? Nein. Er besteht aus ausgesuchten vollreifen Äpfeln und enthält zuviel Eiweiß.
- 7b) „Kontrollierter Anbau“ ist wenn ihr Vater schaut wie sie im Garten arbeitet.
8. Sie sei das Original und *Fantabus* die Kopie (ihrer „Gerüchteküche“).
 9. Herr Herges verschenkt großzügig zahlreiche Kopien einer *englischsprachigen free comic book day* – Auflagen-Neuausgabe des „armen reichen Mannes“. Anlässlich dieser Großtat wird die *Spendierhose mit dem roten Streifen vermisst*. Angeblich hat Oliver sie Gnihilo I. überantwortet. Das wird gerügt. Herbe Selbstkritik wird erwartet (beim nächsten Stammtisch).
 10. Wir ehren die verstorbene Frau Dr. Fuchs mit einer Schweigeminute. Die wird nicht nur durchgehalten, sondern dehnt sich aus zu dem Spiel „wer zuerst was sagt hat verloren“. Typisch.

Nachtrag des kGS: Habe kurz nach dem Ableben der über alles verehrten Frau Dr. Fuchs in München geweilt und am Hause der teuren Verblichenen im Namen der D.O.N.A.L.D. ein Blumengebinde niedergelegt sowie die Hymne intoniert, solo. Das war recht traurig.

11. Satzungsgemäß neugegründete Unterorganisation:

Rumpfgruppe
Einer
Invaliden
Südeuropäischen
Riesenorganisation
Ausnahmslos
Taufrisch –
Trinkfester
Entenfreunde

12. Kraußens, die schon an der September-ZK nicht werden teilnehmen können wegen Abwesenheit (*Alle* fahren nach China, also auch wir), stellen den Antrag, dass die *Dezember ZK vorverlegt werde* auf den **03.12.2005**. Begründung: eine Woche später findet der traditionelle *Ki no michi*-Lehrgang statt (das ist chinesisch für *Aikido* – ehrlich!), an dem sie wegen ZK schon letztes Jahr nicht teilnehmen konnten. *Dieser Antrag ist hiermit der öffentlichen Diskussion zugänglich gemacht.*
Anmerkung: Da ist Advent. Süßigkeiten und Blockgeflöte ist jedenfalls möglich, auch zweistimmig (Generalsekretär und Garhöfer).

13. Zum Abschluß wurde die Hymne, leise und würdig, so gebietet es die gute Sitte, intoniert. Mit von Kamerad Herges verändertem Text:
und *liegt sie*
nun
auch an *ihre*
und gebt sie *ihr*
mit in *ihr*

Gez. Viola